

Furchtbare Wirkung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-439987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Furchtbare Wirkung.

Heiri zum Friß: Säg Friß, häsch no nid beobachtet, wie de Schaggi so verändertet isch die letscht Zitt. Er luegt an immer so giftig a. Was ist ächt dem über's Läberli troche.

Friß: Das isch en schwierige Fall, Heiri. Er hät sie Schwiiegermutter im Ghrematorium verbränne loh...

Heiri: Dä soll er doch froh si, daß er sie los ist.

Friß: Säg scho, aber die letscht Wuche, wo n'er so versuemert s' Buchweh gha hät, hät er d' Wsche mit em Brunsapulver verwächset, und das hät en schints äso durepukt, daß er's Lieber mit zäh läbige Schwiiegermuttere zue gha het.

Heiri: Do sait mer immer mer soll die Toten i Rueh la und die giftet schints im Jenfats noh.

Modernisierter Bauernspruch.

Früher sagten die Bauern:
„Was stinkt, das düngt“ —
aber jetzt, nachdem sie — oft recht d'erb — Bekanntschaft mit den Automobilfahrern gemacht haben, sagen sie:
„Was stinkt, das — ist „vornehm“ ...“

Teilhaber gesucht

zum Abonnement für den christlichen Volksboten und das Journal Amusant, letzteres wünscht man zu behalten.

Der Herr, welcher nach dem letzten Symphoniekonzert in der Garberode mit einer Papierrolle Zeichen gab, wird höflichst um seine Adresse ersucht.
Die unverschwundenen Damen.

Herren!

FEINE HERREN-WÄSCHE
HEMDEN KRAGEN CRAVATTEN UNTERKLEIDER
C. WEYERMANN & Co. v. GEBR. SCHMID
Strehlgasse 29 ZÜRICH Strehlgasse 29
Specialität: HEMDEN NACH MASS

Herren!

Aufmerksamkeit verdient die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter Prämien-Obligationen, welche unterzeichnet. Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 4, 5, 8 oder 10 zu erwerben.

Haupttreffer von Fr. 600.000, 300.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75.000, 50.000, 25.000, 10.000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successiv ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: 31. März, 1. 15. 20. April, 1. 15. Mai, 1. 15. 20. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Die Bank für Prämienobligationen, Bern, Museumstrasse 14.

DIEBE

liebeten Sachen für Bälle, Karneval, Hochzeiten, gesellige Anlässe sind unersetzlich.

Jux- und Scherzartikel.

Neuester Katalog, auch über interessante Bücher, gratis und franko.

Louis Klingler, Kreuzlingen 45.

Amerik. Buchführung lehrtrügend, durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. N. 3. 137

Beweis-

Material zu Prozessen, diskrete Ermittlungen in dunklen Privatsachen etc., Ausforschung von Verschollenen in überseeischen Ländern besorgt das Informationsbureau A. Wimpf, Zürich I, Rennweg 38. 196a

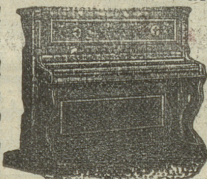
Telephon 6072.



Stahlspähne „Marke Eule“ sind die besten
Muster zu Diensten
Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik
Reinach (Aargau).

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz



empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650. — an,
Musikinstrumente jeden Bedarfs,
Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis.

Einsicht-Sendungen.



Kirschwasser-Gesellschaft Zug

Goldene Medaillen u. höchste Auszeichnungen:

Paris 1878 u. 1900

Chicago 1893

Philadelphia 1876

London 1873 etc.

für

Kirsch

J. Schulthess, Schuhmacher

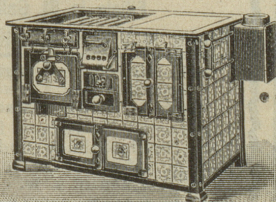
29 Rennweg — ZÜRICH — Rennweg 29
Telephon

Naturgemässe Fussbekleidung f. Kinder u. Erwachsene.
Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Reparaturen prompt und geschmackvoll.
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbener und struppierter Füße.

Reitstiefel — Bergschuhe.

Nur nach Mass.

Patentkochherd mit Heisswasser-Batterie



Patent No. 31549, Deutsches Reich
Patent, Oesterreich. Patent.

Kein Badeofen mehr nötig!

Erhitzen grosser Wassermengen in verhältnissmässig kurzer Zeit, bei sparsamem Brennmaterialverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren, wie bei Heizschlangen. Spezial-Geschäft für techn. Anlagen E. Burger, Emmishofen (Kanton Thurgau).

NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Einbau in bestehende grosse Herdanlagen sehr geeignet.

Erfindungen

werden billigst zum

Patentschutz

in allen Ländern angemeldet

Verwertungen kostenlos durch das

Levillant Commercial- und Patentbureau, neben dem Gerichts-Gebäude Senau. Zürich I. 419

Darlehen, 6% Jahreszinsen, gegen ratenweise Rückzahlung auf Wechsel, Schuldscheine gibt diskret und schnell
C. A. Winkler, Berlin 57, Mansteinstr. 10. (Rückporto.)

Verlangen Sie gratis und franco die Preis-Liste vom

Gummi-Export Winterthur.

Gratis

teile mit, dass die Ziehung der Lotterie Ennetmoos am 30. April stattfindet.

Frau Hirzel-Spörri, Zug
Kirchenbau und Dampfbootloseversandt

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 6 und 7 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen Zürich I.

